

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 1/2018

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Fröhnd

am 23.01.2019 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 22:00 Uhr)

in Fröhnd, Sitzungszimmer des Rathauses Fröhnd

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 8

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Claudia Behringer

Gemeinderat Stefan Keller

Gemeinderat Erich Kiefer

Gemeinderat Horst Marterer

Gemeinderat Roland Marterer

Gemeinderat Bernhard Stiegeler

Gemeinderat Dieter Strohmeier

Gemeinderat Georg Zimmermann

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Berthold Klingele, Schriftführer, GVV Schönau im Schwarzwald

Klaus Steinebrunner, Bauamtsleiter, GVV Schönau im Schwarzwald

Mechthild Frederich, Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Todtnau

Rolf Berger, Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Todtnau

Christian Rueb, Büro für Planung und Bauleitung, Wieden

Herr Ruf, Fa. Walliser-Bau, Utzenfeld

Zuhörer/-innen: 8

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.01.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.01.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**
- TOP 2: Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift der öffentl. GR-Sitzung vom 19.12.2018 (Vorlage)**
- TOP 3: Sachstandsbericht Breitbandausbau Niederhepschingen-Kastel; Herr Rueb, Büro f. Planung u. Bauleitung**
- TOP 4: Bauantrag / Bauvoranfrage; Bau einer Garage im OT Unterkastel, Bauherr: Tobias Böhler**
- TOP 4.1: Nachtragsplanung zum genehmigten Bauantrag, Bauherrschaft: Vanessa Kiefer/Andreas Burgert**
- TOP 5: Bebauungsplanverfahren „Ortsmitte Fröhnd“ Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB; Herr Steinebrunner, Bauamtsleiter GVV (Vorlage)**
- TOP 6: Vorstellung des Forstbetriebsplans 2019, Frau Frederich, Herr Berger (Forstbezirk Todtnau)**
- TOP 7: Beschluss über den Haushaltsplan 2019 (Tischvorlage)**
- TOP 8: Zustimmung und Bestätigung zur Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreters**
- TOP 9: Bekanntgaben der Verwaltung**
- TOP 9.1: Bürgermeisterwahl Feldberg
- TOP 9.2: Erweiterung des Untersuchungsspektrums
- TOP 9.3: Europa- Kreis- und Kommunalwahlen 2019
- TOP 10: Verschiedenes**
- TOP 10.1: Stand Hallenbau Fröhnd
- TOP 10.2: Blauzungenkrankheit
- TOP 10.3: Alte Straße von Kastel nach Ittenschwand
- TOP 10.4: Raumtemperatur im Feuerwehrhaus

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, wünscht ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit tritt sie in die Tagesordnung ein.

**TOP 1:
Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Ein Zuhörer fragt, ob er zu TOP 3 Fragen stellen darf. Nach Befragen des Gremiums erteilt die Vorsitzende dem Zuhörer das Fragerecht.

**TOP 2:
Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift der öffentl. GR-Sitzung vom 19.12.2018 (Vorlage)**

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2018 liegt dem Gemeinderat vor.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Die Niederschrift wird anerkannt und durch die Gemeinderäte Erich Kiefer und Dieter Strohmeier beurkundet.

**TOP 3:
Sachstandsbericht Breitbandausbau Niederhepschingen-Kastel; Herr Rueb, Büro f. Planung u. Bauleitung**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Zu den im Zeitraum April bis Dezember 2018 durchgeführten Arbeiten am Kanal, der Verlegung der 20 KV-Leitung und der Verlegung des Glasfaserkabels in der Straße zwischen Kastel und Niederhepschingen gab es in der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2018 mehrere Fragen aus dem Gemeinderat und auch aus den Reihen der Bürgerschaft. Die Fragen aus dem Gemeinderat und von Anliegern unter den Zuhörern wurden von Herrn Rueb (Büro f. Planung u. Bauleitung, Wieden) und von Herrn Ruf (Walliser-Bau, Utzenfeld) beantwortet. Im Kern der Sache ging es um das Ausheben von Schachtgruben und um das Abfräsen der Straßendecke noch kurz vor Wintereinbruch. Ebenso kam es an einem Wochenende zu einer Notsituation bezügl. der Rettungswege in Richtung Zell im Wiesental, da parallel zu den Arbeiten in der Gemeinde Fröhnd die B 317 aufgrund Asphaltarbeiten voll gesperrt war und gleichzeitig auch die Stadt Zell im Wiesental Straßenbauarbeiten im OT Mambach durchführte. Feuerwehrkommandant Franz Faller monierte die fehlende Absprache zwischen den zuständigen Behörden (Regierungspräsidium Freiburg für die B 317, Landratsamt Lörrach für die Ortsverbindungsstraße Kastel-Niederhepschingen und der Stadt Zell im Wiesental, Ortsverbindungsstraße Mambach). Gemeinderat Georg Zimmermann bezeichnete die damalige Situation als großes Fiasko, das in der Art nicht mehr vorkommen dürfe. Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bedankte sich noch einmal bei den Straßenanliegern für ihr Verständnis und ihre Geduld für die erschwerten Zufahrtsbedingun-

gen in den vergangenen Monaten. Sie gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die noch auszuführenden Restarbeiten in 2019 zügig durchgeführt werden.

TOP 4:

Bauantrag / Bauvoranfrage; Bau einer Garage im OT Unterkastel, Bauherr: Tobias Böhler

Sachverhalt:

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Bau einer Garage im OT Unterkastel vor.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Bauantrag wird durch den anwesenden Bauherrn erläutert. Für die Zufahrt soll eine Baulast über das gemeindeeigene Grundstück eingetragen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befürwortende Weiterleitung an das Landratsamt Baurechtsamt.

TOP 4.1:

Nachtragsplanung zum genehmigten Bauantrag, Bauherrschaft: Vanessa Kiefer/Andreas Burgert

Sachverhalt:

Der vorliegende Nachtrag zum Bauantrag wird durch die Vorsitzende erläutert.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befürwortende Weiterleitung der Nachtragsplanung an das Landratsamt Lörrach –Baurechtsamt-.

TOP 5:

Bebauungsplanverfahren „Ortsmitte Fröhnd“ Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB; Herr Steinebrunner, Bauamtsleiter GVV (Vorlage)

Sachverhalt:

Anlass, Ziele und Zwecke der Planung

Die derzeitige Nutzung des Plangebiets ist bestimmt durch das Gemeindezentrum mit den Nutzungen Rathaus, Feuerwehr, Vereine, Mehrzweckhalle, Werkhof und einem großen Beherbergungsbetrieb, der zurzeit aber eher untergenutzt ist.

Die Gemeinde plant in diesem Bereich die neue „Ortsmitte Fröhnd“ (Bürgerhaus, Mehrzweckhalle, Feuerwehr, Marktscheune etc.).

Dazu hat die Gemeinde Fröhnd einen nichtoffenen Realisierungswettbewerb durchgeführt und 2017 abgeschlossen. Im direkt angrenzenden Bereich der jetzt geplanten Nutzungsänderung will die Gemeinde den Bau von Mehrfamilienhäusern (Mehrgenerationenhäuser) ermöglichen, um so die neue Ortsmitte „rund“ zu machen. Das Gebiet soll deutlich aufgewertet werden.

Übereinstimmung mit dem Flächennutzungsplan

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im Flächennutzungsplan als „Fläche für den Gemeinbedarf“, als „Wohnbaufläche“ und als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Der Bebauungsplan wird damit nur zum Teil aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB).

Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans geändert.

Finanzielle Auswirkungen:

Vorerst keine Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Für den im Lageplan vom 23.01.2019 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs.1 BauGB der Bebauungsplan „Ortsmitte Fröhnd“ aufgestellt.

Rechtslage:

Die Gemeinde ist als Träger der Planungshoheit frei einen Bebauungsplan auszustellen.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der stellvertretende Bürgermeister Georg Zimmermann die Sitzungsleitung, da die Vorsitzende Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner befangen ist. Befangen ist ebenfalls der Gemeinderat Erich Kiefer. Beide nehmen an der Beratung und an der Beschlussfassung nicht teil. Der Vorsitzende übergibt das Wort GVV-Bauamtsleiter Klaus Steinebrunner. Er erläutert die Vorlage zur Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens „Ortsmitte Fröhnd“. In der kommenden Gemeinderatssitzung soll ein Beschluss über eine Veränderungssperre gefasst werden. Nach eingehender Beratung erfolgt nachstehender Beschluss.

Beschluss:

Für den im Lageplan vom 23.01.2019 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs.1 BauGB der Bebauungsplan „Ortsmitte Fröhnd“ aufgestellt. Einstimmiger Beschluss.

TOP 6:

Vorstellung des Forstbetriebsplans 2019, Frau Frederich, Herr Berger (Forstbezirk Todtnau)

Sachverhalt:

Die Betriebsplanung 2019 für den Gemeindewald Fröhnd wird von Frau Mechthild Frederich und Revierleiter Rolf Berger (Forstbezirk Todtnau) vorgestellt.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt die Vorsitzende das Wort an Frau Mechthild Frederich vom Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Todtnau. Ihre Präsentation ist untergliedert in 3 Teile, 1. Vollzug 2017 / 2. Zwischenbericht über den Vollzug 2018 / Entwurf Betriebsplan2019.

I. Vollzug 2017

Der Vollzug für das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch eine relativ „normale“ Witterung, obwohl bereits Mitte November wegen Wintereinbruchs die planmäßigen Betriebsarbeiten

eingestellt werden mussten. Eine hohe Borkenkäferpopulation bahnte sich schon im Jahr 2017 an. Der Holzeinschlag betrug 2.370 Fm, d.h. der geplante Jahresplan von 3.700 Fm konnte nicht erreicht werden. Somit ergab sich eine Verschiebung von 640 Fm in das Jahr 2018. In der Bestandspflege wurde Schlagpflege in der Naturverjüngung auf 1,2 ha durchgeführt und in den Jungbeständen wurden Mischwuchsregulierungs- und Stabilisierungsarbeiten durchgeführt. Wegen des frühzeitigen Wintereinbruchs konnten keine Wegeunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Das Ergebnis aus den Einnahmen aus Holzverkauf und Kosten für den Holzeinschlag betrug € 4.715,-.

II. Zwischenbericht über den Vollzug 2018

Die Rahmenbedingungen für das Forstwirtschaftsjahr 2018 haben sich bedingt durch das Wintersturmteuf „Burglind“, den heißen Sommer bzw. Herbst, sowie die hohe Borkenkäferpopulation im Vergleich zu 2017 noch einmal deutlich verschlechtert. Das größte Augenmerk lag auf der Aufarbeitung des Sturmholzes mit einem Volumen von ca. 1.200 Fm. Durch diese Ereignisse war ein planmäßiger Vollzug deutlich gestört bzw. unmöglich. Der Holzeinschlag betrug 2.489 Fm. Dabei ist zu bemerken, dass dadurch 75% (= 1.860 Fm) zufällige Nutzungen aufgrund Sturmschäden und Schäden durch den Borkenkäfer anfielen. Zudem war die Aufarbeitung des Sturmholzes zeitaufwändiger und teurer. Die klimatischen Rahmenbedingungen hatten somit auch Einfluss auf den Holzmarkt. Es gab kaum Nachfrage für den Fichtenfrischholzeinschlag. Zwar sind Buchen gefragt, aber weniger ertragreich. Insgesamt hat sich der Holzmarkt deutlich verschlechtert. Als Fazit nennt Frau Frederich das Forstwirtschaftsjahr 2018 als ein sehr schwieriges Jahr. Das vorläufige Betriebsergebnis 2018 beläuft sich auf € 13.500,-. Dabei ist zu beachten, dass noch ca. € 30.000,- aus Holzerlösen aus 2018 im Jahr 2019 verbucht werden können.

III. Betriebsplan 2019

Basierend auf den Zahlen des Forsteinrichtungswerks wird der Hiebsatz auf 3.900 Fm festgelegt. Dieser Satz ist unterteilt in 52% (2.010 Fm) Nadelstammholz und 13% (510 Fm) Energieholz. Hierbei ist zu bemerken, dass von den 2.010 Fm Nadelstammholz ca. 620 Fm für die Produktion von Holzpaletten verkauft werden. Die nach wie vor hohe Borkenkäfergefahr soll durch möglichst schnelles und konsequentes Eingreifen minimiert werden. Je nach aktueller Lage wird der Vollzug angepasst. Geplant sind 27,3 ha Durchforstungsarbeiten, 16,0 ha Jungbestandsarbeiten und 2,5 ha Jungbestandspflege. Auch soll die Umsetzung des von der Gemeinde beschlossenen Alt- und Totholzkonzepts fortgesetzt werden. Im Plan sind Einnahmen aus Holzerlösen in Höhe von € 206.510. Geplante Ausgaben in Höhe von € 189.930,-. Dies ergäbe ein positives Betriebsergebnis von € 16.580,-. Dieser Reinerlös tritt ein, wenn keine Störungen im Betriebsablauf (Stürme, Käfer, Schneebruch usw.) und sofern sich die Holzmarktlage gegenüber der aktuellen Prognose nicht verschlechtert.

Abschließend geht Frau Frederich noch auf die diesjährige Forsteinrichtung ein. Der Forsteinrichtungsstichtag ist der 01.01.2019. Für das Jahr der Forsteinrichtung sind Waldbegänge des Eigentümers geplant. Es erfolgt eine Datenerfassung und deren Plausibilisierung. Die Auswertung der Betriebsinventurergebnisse, die Bestandsabgrenzung mit Digitalisierung und Kartenfertigung sowie Planungsbegänge zur forstinternen Abstimmung. Am Abschlusstermin der Forsteinrichtung werden die Ergebnisse und Berichte zusammengestellt und münden in einem periodischen Betriebsplan (10-jährige Forsteinrichtung). Abschließend erfolgt die Beschlussfassung über die Vereinbarkeit der forstrechtlichen Bestimmungen und den Zielen des Waldbesitzers. Nach eingehender Beratung erfolgt folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von den Ergebnissen des Forstwirtschaftsjahrs 2017 und dem Zwischenbericht für das Forstwirtschaftsjahr 2018 Kenntnis. Dem vorliegenden Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP 7:**Beschluss über den Haushaltsplan 2019 (Tischvorlage)****Sachverhalt:**

Der Haushalt 2019 wurde in öffentlicher Gemeinderatssitzung vom 19.12.2019 beraten. Zu diesem Zeitpunkt fehlten noch einige Zahlen, die in der heutigen Tischvorlage eingearbeitet wurden.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Die Haushaltssatzung mit den ergänzten Zahlen wird durch die Vorsitzende vorgetragen. Gemeinderat Stefan Keller bemängelt, dass das in der heutigen Sitzung vorgetragene Ergebnis des Forsthaushalts nicht in das Zahlenwerk eingearbeitet wurde. Die Vorsitzende entgegnet ihm, dass es sich um einen Plan handele, der sich jederzeit wieder ändern könne. Nach Beratung ruft sie zur Beschlussfassung des Gemeindehaushalts für das Jahr 2019 mit folgendem Inhalt auf:

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Fröhd für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23. Januar 2019 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.444.470
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.455.110
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-10.640
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-10.640

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.222.530
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.173.190
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	49.340
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	400.000

2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	548.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-148.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-98.660
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	110.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-24.760
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	85.240
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-13.420

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 110.000 EUR.
(Wasserversorgungsmaßnahme 100.000,00 und Kanalsanierungen 10.000,00 €)

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 340 v. H. auf
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 360 v. H. der Steuermessbeträge.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 8:**Zustimmung und Bestätigung zur Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreters****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

In der Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr Fröhnd am 12.01.2019 wurde als Nachfolger des scheidenden Kommandanten Franz Faller Jens Zimmermann als neuer Kommandant der Fröhnder Wehr gewählt. Ebenso wurde mit Christof Strohmeier ein neuer stellvertretender Kommandant gewählt. Er tritt die Nachfolge des bisherigen Stellvertreters Klaus Marterer an. Gem. § 8 Abs.2 des Feuerwehrgesetzes muss die neue Leitung der Freiw. Feuerwehr durch den Gemeinderat bestätigt werden. Die Vorsitzende spricht noch einmal den Dank der Gemeinde an den scheidenden Kommandanten Franz Faller aus. Lobend erwähnt sie, dass unter seiner Führung ein guter Ausbildungsstand der Wehr geschaffen wurde. Ebenso erwähnt sie sein Engagement zum Erhalt der Kameradschaft in der Freiw. Feuerwehr Fröhnd. Der neuen Kommandantur gratulierte sie zum Amtsantritt und bedankte sich für die Übernahme der Verantwortung für die Freiw. Feuerwehr Fröhnd.

Beschluss: Der Gemeinderat bestätigt Herrn Jens Zimmermann als Kommandant und Herrn Christof Strohmeier als dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Fröhnd. Einstimmiger Beschluss.

TOP 9:**Bekanntgaben der Verwaltung****TOP 9.1:****Bürgermeisterwahl Feldberg****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende berichtet über ihre Kandidatur bei der Bürgermeisterwahl in Feldberg. Nach dem Nichtantritt zum zweiten Wahlgang werde sie mit voller Energie das Amt in Fröhnd angehen.

TOP 9.2:**Erweiterung des Untersuchungsspektrums****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass auf Anordnung des Landratsamts Lörrach – Gesundheitsamt- die Untersuchungsparameter für die Untersuchung des Trinkwassers erweitert werden.

TOP 9.3:**Europa- Kreis- und Kommunalwahlen 2019****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Für die am 26.05.2019 stattfindenden Wahlen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung der Wahlausschuss gebildet.

**TOP 10:
Verschiedenes**

**TOP 10.1:
Stand Hallenbau Fröhnd**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Bernhard Stiegeler fragt nach dem Sachstand des Hallenbaus in Fröhnd. Die Vorsitzende berichtet hierzu, dass sie diesbezüglich mit allen zuständigen Stellen in Verbindung steht.

**TOP 10.2:
Blauzungenkrankheit**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Bernhard Stiegeler berichtet, dass im Landkreis Lörrach Fälle der Blauzungenkrankheit entdeckt wurden. Er fragt, ob in der Gemeinde Fröhnd auch Fälle dieser Tierkrankheit vorhanden seien. Die Vorsitzende hat keine Meldung hierüber, sie will sich jedoch bei der zuständigen Abteilung des Landratsamts erkundigen.

**TOP 10.3:
Alte Straße von Kastel nach Ittenschwand**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Roland Marterer fragt, ob die Gasse (Alte Straße von Kastel nach Ittenschwand) nach den Arbeiten der Breitbandverlegung wieder hergestellt wird. Die Vorsitzende wird sich der Angelegenheit annehmen.

**TOP 10.4:
Raumtemperatur im Feuerwehrhaus**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der stellvertretende Feuerwehrkommandant Christof Strohmeier berichtet, dass der Elektroheizer im Feuerwehrhaus nicht mehr funktioniert. Dadurch könnte die Einsatzfähigkeit des Fahrzeugs bei niedrigen Temperaturen eingeschränkt sein. Die Vorsitzende wird sich zeitnah mit dem Problem befassen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung:

Die Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: